

Theresia Sauter-Bailliet

Matriachale Spuren in Kolumbien

*Meine Reise zu den Tairona, den Wayuu
und dem Frauendorf Nashira*

128 S., zahlr. farb. Abb., Br.
Christel Götttert Verlag
€ 14,80
ISBN: 978-3-939623-56-4
2015



Spurensuche nach matriarchalen Gesellschaften ist für Theresia Sauter-Bailliet immer wieder Anlass für die abenteuerlichsten Reisen. Ihr westlich geprägtes Weltbild will sie dabei ständig erweitern. Nun ist es Kolumbien, wo ihr Weg im hohen Alter mit jugendlichem Schwung hinführt, und keine Schwierigkeit hält sie von dem gesteckten Ziel ab. Ihre Neugierde ist darauf gerichtet, das ehemals friedliche Miteinander in matriarchalen Kulturen zu erforschen und zu erkunden, was die Ursache für das Verschwinden dieser menschlichen Praxis ist. Als Feministin interessiert sie besonders die veränderte Rolle der Frauen unter den heutigen Bedingungen. Im Frauendorf Nashira kann sie auch den Versuch einer Wiederbelebung der mütterlichen Werteordnung beobachten. Die Nachhaltigkeit muss sich noch beweisen, aber ein Anfang ist gemacht.

Zur Autorin:

Theresia Sauter-Bailliet, Germanistin, Romanistin, Amerikanistin und vor allem Feministin, wurde 1932 in Weingarten, Wttbg. geboren. 1958 immigrierte sie in die USA, studierte und promovierte an der University of Washington in Seattle und war danach Professorin am Allegheny College in Meadville und der Loyola University in Chicago. Dann folgte sie ihrem Ehemann nach Paris, nahm eine Stelle an der Rhein.-Westf. Technischen Hochschule Aachen an und pendelte bis 1997 zwischen Paris und Aachen.

Am Anfang ihres frauenbewegten gesellschaftspolitischen und akademischen Interesses standen die Erkenntnisse aus der eigenen Erfahrung, die schließlich zu fundierter und umfassender Patriarchatskritik führte. Das schlug sich in vielen Seminaren, Vorträgen und Veröffentlichungen nieder und mündete schließlich in einer matriarchalen Spurensuche.